

Bulker-Raten legen weiter zu

Urlaubszeit in Fernost kann dem Markt nichts anhaben

Im Massengutgeschäft sind den Reedereien trotz der Urlaubszeit in Fernost erhebliche Ratenverbesserungen gelungen. Am Markt scheint sich die Einsicht durchzusetzen, dass die erneute Hausse bei den Capesize-Schiffen mehr als nur ein kurzes Aufbäumen ist, notiert der Londoner Makler HSBC Shipping Services. Im asiatisch-pazifischen Raum verteuerten sich die Rundreisen weiter auf 114 000 USD pro Tag, wie der Abschluss des 177 000-Tonnern „Malindi“ ex Werft in Shanghai zeigt.

Ausreisen von Europa Richtung Fernost wurden zu Tagesraten von über 150 000 USD abgeschlossen, und auch vom Zeitchartermarkt gingen hoffnungsvolle Signale für die Reedereien aus. Cosbulk soll die neun Jahre alte „Anangel Eternity“ (171 101 tdw)

Seefrachten-Flash

Baltic Indices (8.2.2008)		
Baltic Dry Index	6 353	+ 219
Baltic Capesize Index	9 490	+ 459
Baltic Panamax Index	6 029	+ 280
Baltic Supramax Index	3 913	+ 74
Baltic Handysize Index	1 874	- 80
Baltic Clean Tanker Index	895	- 43
Baltic Dirty Tanker Index	1 070	- 104
Howe Robinson Index	1 365,1	- 5,2

für fünf Jahre zu soliden 70 000 USD pro Tag eingechartert haben.

Im Panamax-Segment stiegen die Raten ebenfalls wieder. Der Durch-

schnittssatz für die vier wichtigsten Spot-Routen kletterte um 2700 auf über 48 000 USD, wobei Schiffe im Atlantik deutlich im Vorteil sind. Dort liegen die Rundreise-Preise rund 23 000 USD höher als im Pazifik. Für die Supramax- und Handymax-Frachter sieht die Lage ebenfalls erfreulich aus, nachdem der Überhang von Schiffen abgeschmolzen ist. 45 000-Tonner erzielten bei Trips in Asien 43 000 und im Atlantik 46 000 USD.

Der Zeitchartermarkt für Containerschiffe präsentiert sich weiterhin robust. Allerdings ist der erhoffte Anstieg im Bereich der 2700 TEU tragenden Schiffe mit dem Abschluss des Neubaus „Cape Magnus“ (2742 TEU) durch UASC zunächst ausgeblieben. Der Frachter ging für 18 Monate zu 27 000 USD aus dem Markt. DVZ 12.2.2008 (mph/jsr)